

# Jahresbericht 2016 des Denkmalfonds Schleswig-Holstein e.V.

Mit seit Jahren stabil 440 Mitgliedschaften ist der landesweit in ganz Schleswig-Holstein tätige Verein „Denkmalfonds Schleswig-Holstein“ eine der größten bürgerlichen Institutionen dieser Art im Bereich der Denkmalpflege im Norden. Der Denkmalfonds wurde vor fast genau 40 Jahren von engagierten Bürgerinnen und Bürgern unter Begleitung des damaligen Landeskonservators Dr. Hartwig Beseler 1977 initiiert, und 1978 als eingetragener Verein gegründet. Bis auf den heutigen Tag treffen sich engagierte Bürger, Praktiker, Denkmaleigentümer, regional oder lokal tätige Denkmalinteressierte sowie Fachleute aus Denkmalschutz und Denkmalpflege in diesem Verein.

In Gedenken an diese gemeinsame Aktivität mit der Leitung des Landesamtes für Denkmalpflege hatte sich das Kuratorium des Denkmalfonds 2010 entschlossen, alle zwei Jahre den „Dr. Hartwig-Beseler-Preis“ auszuloben. Die Vergabe soll im jährlichen Wechsel mit dem Kulturpreis der Stiftung Kulturdenkmale des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein erfolgen.

Im Jahr 2011 wurde der Beseler-Preis erstmals verliehen: damals im Rahmen der Mitgliederversammlung im September 2011 auf Schloss Reinbek an den Hamburger Architekten Horst von Bassewitz. Der Beseler-Preis 2013 wurde dem in Husum ansässigen und ehrenamtlich seit vielen Jahren tätigen früheren Lehrer Gerd Kühnast zuerkannt. Kühnast hatte über viele Jahre die „IG Baupflege“ (Nordfriesland, später erweitert um Dithmarschen) geleitet. Er verstarb leider kurz nach der Preisverleihung (2014 in Husum).

Die von Gerd Kühnast (mit Boy-Peter Andresen) erstellte Publikation „Sie überstanden die

große Flut 1825“ ist inzwischen in der 2. Auflage erschienen und wurde im Jahr 2016 bei der Eröffnung des „Haus Hallig Langeness“ im Freilichtmuseum präsentiert.

Die Übergabe des „Beseler-Preis“ 2015 erfolgte am 22. Mai 2016 im Rahmen der Mitgliederversammlung 2016 des Denkmalfonds in der Orangerie auf dem Gelände der „Landesgartenschau“ in Eutin, Ostholstein. Der Preisträger für das Jahr 2015 ist der Restaurator Botho Mannewitz aus Bad Oldesloe (Abb. 1). Derzeit gesucht wird der (oder: die) Preisträger(-in) für das Jahr 2017. Eine Verleihung ist für spätestens 2018 vorgesehen.

Auch im Jahr 2016 konnte der Verein aus seinen durch die Mitglieder gestellten Beiträgen und Spenden einige Objekte fördern. Zusätzliche Spenden stellten folgende Institute, denen der Denkmalfonds zu großem Dank verpflichtet ist: den Sparkassen, dem Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein (Kiel) und dessen Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein (Kiel). Zahlreiche weitere Einzelspenden kamen aus den Reihen der Mitgliedschaft und von Denkmalinteressierten. Über die Förderungen wurde berichtet auf der gut besuchten ordentlichen Mitgliederversammlung des Denkmalfonds am 22. Mai 2016 in der historischen „Orangerie“ auf dem Gelände der damaligen „Landesgartenschau“ in Eutin. Auf dieser Tagung sprachen unter anderem der Landeskonservator Dr. Paarmann (Schloss und Schlossgelände Eutin) sowie die Gartendenkmalpflegerin, Frau Dr. Meyer (zum Gartenensemble Eutin).

Folgende Maßnahmen konnten im Jahr 2016 durch den Denkmalfonds finanziell bezuschusst werden: der Haubarg in Hochdonn, ein Haus am Mittelburgwall in Friedrichstadt (Abb. 2 und 3), der „Ödlandhof“ in Langenhorn (Abb. 4), die Anbringung der „Carl-Loewe-Plakette“ in Kiel, das „Haus 3“ im Anscharpark, Kiel, sowie das „Uthländische“ Haus in Tating sowie die Dotierung des Beseler-Preises 2015 für den Restaurator Botho Mannewitz (Stormarn). Auf der Internetseite des Denkmalfonds ([www.denkmalfonds-sh.de](http://www.denkmalfonds-sh.de)) wurde über die Aktivitäten des Vereins berichtet, so auch über den auf Initiative von Vereinsmitglied Barbara von Campe (Flintbek) eingerichteten „DenkmalSalon Schleswig-Holstein“, der nach dem Hamburger Vorbild aufgestellt wurde. 25 Initiativen haben sich landesweit hierzu zusammengeschlossen, um einmal im Jahr zu Gesprächen über Denkmalthemen einzuladen. Eines der Themen dieser Gesprächsrunde waren etwaige Auswir-



1 Botho Mannewitz.



2 Friedrichstadt, Westerland 4

3 Friedrichstadt, Westerland 4 nach der Sanierung





4 Lagenhorn, Beekensweg 1



5 Eingangs- und Festhalle im Herrenhaus Damp.

kungen der Novellierung des Denkmalschutzgesetzes Schleswig-Holstein sowie die Novellierung des „Kulturgutschutzgesetzes“ (Bund). Vor allem letzterem Aspekt diene die vom Denkmalfonds initiierte Gesprächsrunde im „DenkmalSalon Schleswig-Holstein“ ([www.denkmalsalon-sh.de](http://www.denkmalsalon-sh.de)) in der Kunsthalle in Kiel (20. April 2016), bei der neben der für Kultur zuständigen Ministerin Anke Spoorendonk der bekannte Berliner Rechtsanwalt Professor Peter Raue auftrat.

Gutsanlagen Damp (Abb. 5), Ludwigsburg (Abb. 6) und Gelting (Abb. 7 und 8). Der Denkmalfonds unterrichtet seine Mitglieder per „Newsletter“ seit vier Jahren über Mailversand kostenfrei zu interessanten ausgewählten Denkmalberichten aus den Medien. Interessenten können sich an die Geschäftsstelle wenden. Die Geschäftsführung weist erneut vorsorglich darauf hin, dass Protokolle, Einladungen etc. i.d.R. im Internet auf der Website des Vereins publiziert und über Mail zugestellt werden, um hohe Portokosten weitgehend zu vermeiden. Nur so kann der Denkmalfonds auch weiterhin seine bescheidenen Mittel für den Denkmalschutz zur Verfügung stellen. Die Geschäftsstelle wird geleitet von Frau Gabriele Fischer, die i.d.R. mittwochs im Büro (9–15 Uhr) erreichbar ist (sonst: 0431-5335-554 mit AB oder unter [info@denkmalfonds-sh.de](mailto:info@denkmalfonds-sh.de)).

6 Herrenhaus Ludwigsburg Besucher vor der Smalah-Tapete im Festsaal



Bernd Brandes-Druba

Ebenso Thema blieben im Verein aber auch die Beratungs- und Fördertätigkeiten des Denkmalfonds, der mit vielen lokalen und regionalen Vereinigungen auf diesem Gebiet kooperiert und sich mit ihnen austauscht. Vorstand und Kuratorium des Denkmalfonds bilden zugleich die Jury für den „Denkmalpflegepreis“, der im Jahr 2017 erneut ausgelobt wurde. Dagmar Rösner M.A., zusammen mit Gabriele Fischer ehrenamtliche Geschäftsführerin des Denkmalfonds, begleitete erneut – in Abstimmung mit Frau Dr. Braun von der Denkmalschutzstiftung DSD (Bonn) – die Vorbereitungen für Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen des Programmes „denkmalAktiv – Kulturerbe macht Schule“ der DSD für Schleswig-Holstein ([www.denkmal-aktiv.de](http://www.denkmal-aktiv.de)). Frau Rösner bereitet auch die Exkursionen des Denkmalfonds vor: unter fachlicher Begleitung durch sie und den Landeskonservator, Dr. Michael Paarmann, führte eine Busexkursion am 15. Oktober 2016 ab Kiel eine Gruppe von Mitgliedern und Gästen des Denkmalfonds zu den

Abbildungsnachweis: Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein: 1, 4; Dagmar Rösner: 5–8



7 Im Festsaal des Herrenhauses Gelting.

8 Motiv aus der chinesischen Tapete in Gelting.